

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e)

Quellen

- EA Erstausgabe in Einzelheften. Barcelona, J. B. Pujol y Cía., Plattennummer „P. 22 C.“ (unter 22 „1“ bis „5“), erschienen 1892 (Nr. 1–3) und 1897 (Nr. 4–5). Titel bei allen Heften: „I. ALBENIZ. | Chants d’Espagne | Op. 232. Nº 1. Prélude Ptas./frcs. 6. | ___ Nº 2. Orientale Ptas./frcs. 6. | ___ Nº 3. Sous le Palmier Ptas./frcs. 5. | [bei Heft 4 und 5 zusätzlich:] ___ Nº 4. Córdoba Ptas./frcs. 6. | ___ Nº 5. Seguidillas Ptas./frcs. 6. | [bei allen Heften:] Depositado. | Barcelona, JUAN B^{DA} PUJOL & C^A Editores. | 1&3 Puerta del Angel 1&3. | Propiedad para todos los paises. | Derechos reservados. | Nº 22.“. Benutztes Exemplar: Madrid, Biblioteca Nacional, Signatur MC^A 3760/69.
- SN1 Titelaufgabe der Rechtsnachfolger von EA, Barcelona, Sindicato Musical Barcelonés Dotésio, Plattennummer „22“ (darunter „1“ bis „5“), erschienen nach 1902. Druck mit den Platten der Erstausgabe, die nur an ganz wenigen Stellen korrigiert wurden; auch die Aufmachung des Titels wie EA, aber Verlagsangabe geändert: „I. ALBENIZ. | Chants d’Espagne | Op. 232. Nº 1. Prélude Fijo Ptas. 2 | ___ Nº 2. Orientale 2 | ___ Nº 3. Sous le Palmier 1’75 | ___ Nº 4. Córdoba 2 | ___ Nº 5. Seguidillas 2 | Depositado | SINDICATO MUSICAL BARCELONÉS DOTÉSIO | EDITORIAL DE MÚSICA | 29, RAMBLA DE S. JOSÉ PUERTA DEL ANGEL, 1 Y 3 | (Casa Guardia) (Antes J. B. Pujol y C^{DA}) | SUCESTORES DE HIJOS DE ANDRÉS VIDAL Y ROGER | BARCELONA“ So bei Nr. 1–3, Titelei Nr. 4 mit leicht

abweichenden Angaben. Benutztes Exemplar: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur: DMS 69358; nur Nr. 1–4 eingesehen.

- SN2 Titelaufgabe der Rechtsnachfolger von SN1, Barcelona, Sociedad Anónima Casa Dotesio, Plattennummer wie SN1, erschienen nach 1907. Druck mit den Platten der Erstausgabe, die den Notentext von SN1 weitgehend unverändert wiedergeben (für Nr. 4 konnte nur eine einzige Abweichung festgestellt werden); auch die Aufmachung des Titels wie EA und SN1, aber Verlagsangabe geändert: „I. ALBENIZ. | Chants d’Espagne | Op. 232. Nº 1. Prélude Ptas./frcs. 2 | ___ Nº 2. Orientale Ptas./frcs. 2 | ___ Nº 3. Sous le Palmier Ptas./frcs. 1’75 | ___ Nº 4. Córdoba Ptas./frcs. 2 | ___ Nº 5. Seguidillas Ptas./frcs. 2 | SOCIEDAD ANÓNIMA CASA DOTÉSIO | MUSICA PIANOS e INSTRUMENTOS | Puerta del Angel 1 y 3 y Rambla de San Jose 29 | BARCELONA | BILBAO: D^{DA} Maria Muñoz 8 y Bidebarmela 3 | MADRID: Carrera de San Jeronimo 34 | SANTANDER: Wad - Ras 7. VALENCIA: Peris y Valero 15 | Agence pour la vente en France et à l’etranger | L. E. DOTÉSIO · Rue Vivienne · 47 PARIS. | Editado por la Casa Dotesio de Madrid | [folgen Copyright-Informationen]“ So bei Nr. 4, Titelei Nr. 5 mit abweichenden Angaben. Benutztes Exemplar: Nr. 4 und 5: Barcelona, Biblioteca de Catalunya, Signatur Nr. 4: M 4309/6, Nr. 5: 78-Fol-C 39/28; nur Nr. 4 und 5 eingesehen.

- SN3 Titelaufgabe der Rechtsnachfolger von SN2, Madrid, Unión Musical Española, Plattennummer wie SN1, erschienen nach 1914. Druck mit den Platten der Erstausgabe, die den Notentext von SN1 weitgehend unverändert und vermutlich den Text von SN2 unverändert wiedergeben (für Nr. 4 und Nr. 5 konnte keine Abweichung

festgestellt werden); auch die Aufmachung des Titels wie EA, SN1 und SN2 aber Verlagsangabe geändert: „I. ALBENIZ. | Chants d’Espagne | N. P. Ptas. | Op. 232. Nº 1. Prélude 2’50 | Nº 2. Orientale 2’50 | Nº 3. Sous le Palmier 2’50 | Nº 4. Córdoba 2’50 | Nº 5. Seguidillas 2’50 | REUNIDOS 10 | UNIÓN MUSICAL ESPAÑOLA – EDITORES. | MADRID | Carrera San Ierónimo. 30 : Preciados, 3 | Apartado 177 | CASAS EN BILBAO, BARCELONA, VALENCIA, | SANTANDER, ALICANTE, ALBACETE y PARÍS | [folgen Copyright-Informationen]“. Benutztes Exemplar: Barcelona, Biblioteca de Catalunya, Signatur: 786.2.089.82.

Nr. 1 und Nr. 5 erschienen 1901 auch in der achtsätzigen *Suite Espagnole* op. 47 (als Nr. 5 mit dem Titel *Asturias* und Nr. 7 mit dem Titel *Castilla*); daher wurde für die Edition dieser beiden Sätze auch die folgende Ausgabe herangezogen:

EA47¹⁻⁸ Erstausgabe aller acht Nummern, Madrid, Bilbao etc., Sociedad Anónima Casa Dotesio, Plattennummern „1225“ (Nr. 1), „1261“ (Nr. 2), „1241“ (Nr. 3), „1221^{bis}“ (Nr. 4), „1222^{bis}“ (Nr. 5), „1223^{bis}“ (Nr. 6), „1262^{bis}“ (Nr. 7), „1262“ (Nr. 8). Benutztes Exemplar: Madrid, Biblioteca Nacional, Signatur MC^A 4480/2 bis 4480/9.

Zur Edition

Hauptquelle für alle Nummern ist SN3. Nicht eingegangen wird im Folgenden auf die wenigen für SN1 vorgenommenen Plattenkorrekturen (es wurden lediglich fehlende Staccatopunkte ergänzt sowie Unsauberkeiten beseitigt). In den Sätzen 1 und 5 wurden offensichtliche Fehler in EA, SN1, SN2 und SN3 stillschweigend korrigiert, sofern der Text in EA47¹⁻⁸ korrekt wiedergegeben ist. Abweichende Lesarten der entsprechenden Sätze der *Suite Espagnole* op. 47 werden nur erwähnt, wenn über die

korrekte Lesart ein Zweifel bestand. In solchen Fällen wurde allerdings der Lesart von SN3 der Vorzug gegeben.

Im Verlag Friedrich Hofmeister, Leipzig, erschien 1926 (freundliche Mitteilung des Friedrich Hofmeister Musikverlags, auch das benutzte Exemplar trägt den bibliothekseitigen Vermerk „1926“) eine Neuausgabe mit dem Titel: „I. ALBENZ | Klavier- | Kompositionen | CHANTS D'ESPAGNE | KLÄNGE AUS SPANIEN | OPUS 232 | [folgen Einzeltitel] | VON DER UNION MUSICAL ESPAÑOLA (ANTES | CASA DOTÉSIO), MADRID, AUTORISIERTE AUSGABE | Friedrich Hofmeister | Leipzig“. (Plattenummern „10017“ bis „10021“, benutztes Exemplar: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur: DMS 69358/1.) Diese Ausgabe – ein kompletter Neustich – wurde nur zu Vergleichszwecken herangezogen. Darin wurden zwar viele Fehler der spanischen Ausgaben korrigiert, doch wurde darüber hinaus in den Notentext – in den Einzelnummern in sehr unterschiedlichem Umfang – auch teilweise recht umfassend verändernd eingegriffen. Es war nicht mehr feststellbar, von wem diese neuen Lesarten stammen. Dass sie noch auf Albéniz zurückgehen, erscheint angesichts des Zeitpunkts des Druckes wie des Inhalts dieser Lesarten jedoch unwahrscheinlich. Der Hofmeister-Druck blieb daher für unsere Edition unberücksichtigt.

In den Quellen finden sich bei Triolen neben der Ziffern 3 auch durchweg Bögen, bei denen häufig nicht zu entscheiden ist, ob es sich lediglich um Gruppen- oder tatsächlich um Bindebögen handelt. Wir geben diese Bögen immer dann wieder, wenn nicht an derselben Stelle zusätzlich weitere Artikulation (Bögen, Staccato) notiert ist. Fingersätze in kursiv finden sich in den Quellen. In Klammern gesetzte Zeichen stammen vom Herausgeber. In den folgenden Einzelbemerkungen werden die übrigen Änderungen gegenüber der Hauptquelle sowie einige unklare Befunde mitgeteilt.

Einzelbemerkungen

Die folgenden Bemerkungen beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf

Quelle SN3 (mit EA, SN1 und SN2), im Falle der Nummern 1 und 5 zusätzlich auf EA47¹⁻⁸.

Prélude

- 7 u: 1. Note mit Staccatopunkt statt \wedge ; vgl. jedoch insbesondere T 3 und T 23.
83–85 o: Auf 1. Zählzeit jeweils zwei \sharp übereinander; vgl. jedoch T 82.
110: \llcorner endet bei $\flat a^1$; vgl. jedoch T 108.
121: In EA47¹⁻⁸ *morendo* bereits am Beginn von T 120.
129 u: 1. Note mit Staccatopunkt statt \wedge ; vgl. jedoch insbesondere T 125 und T 145.

Orientale

- 21: \llcorner endet bereits bei 1. Triolen- $\flat a^1$; vgl. jedoch T 78.
45 u: Bei 2. Note zusätzlich zu \wedge auch Staccatopunkt; vgl. jedoch T 37.
46: In den Quellen unklar, ob *pp* auf 2. oder 3. Zählzeit. Wir beziehen *pp* bereits auf die begleitenden Achtelnoten.
61 o: 2. Note g^2 statt ges^2 gemeint? So aber in keiner Quelle.
101 u: 1. Note mit Staccatopunkt, wohl Stecherversehen.
105 u: 2. Note ebenfalls mit \wedge ; vgl. jedoch T 101, 103 sowie T 107 ff.
122: In den Quellen Beginn des *poco rit.* nicht eindeutig zuordenbar, vielleicht auch erst auf 3. Zählzeit.

Sous le Palmier

- 24 f. o: Bogen endet in T 24 bei letzter Note, nach Seitenwechsel jedoch in T 25 Anschlussbogen. Wir fassen analog T 32 f. zu einem Bogen zusammen.
40: *a tempo* erst ab 2. Triolen- \flat (vermutlich Platzmangel wegen des *pp* bei Taktbeginn); vgl. jedoch T 48.

Córdoba

- 14 f.: \llcorner endet bereits in T 14 vor Taktstrich und \gg bei Akkord auf 3. Zählzeit in T 15; an T 6 f. angeglichen.
17: \llcorner beginnt bereits auf 1. Zählzeit; vgl. jedoch T 9.

- 55: \llcorner beginnt erst bei $\flat a$; vgl. jedoch T 53.
57, 156: \llcorner beginnt erst auf 2. Zählzeit (vermutlich wegen des *dolce* Platzmangel bei Taktbeginn); vgl. jedoch T 65 und ähnliche Stellen.
67: \gg beginnt erst nach 1. d^1/f^1 ; vgl. jedoch T 59.
81 f. u: Bindebogen endet bereits bei f^1 in T 82; vgl. jedoch etwa T 107 f.
95 o: 1. Akkord $e/b/d^1$ mit \wedge ; vgl. jedoch die umliegenden Takte.
96 u: 2. Note mit Staccatopunkt statt \wedge ; vgl. jedoch T 93–95 sowie 117 ff.
125: *sempre grandioso* erst in T 126 bei 1. Note (nach T 125 Zeilenwechsel); wir setzen Anweisung zum Beginn der Phrase.
153 o: Zusätzlicher Bogen von 1. zu 2. Akkord; vgl. jedoch T 46 ff.
156: Siehe Bemerkung zu T 57, 156.
163 o: $\flat a/cis^1$ versehentlich \flat ; vgl. jedoch T 64.
175: \gg beginnt erst bei 1. d^2/e^2 ; vgl. jedoch T 174.
192: \llcorner bei 1.–3. \flat ; vgl. jedoch T 191.

Seguidillas

- 14 u: \flat erst am Ende von T 16, für T 15 f. gilt weiter Bass-Schlüsselnotation, also *Ais–H–cis* etc. statt *fis¹–gis¹–ais¹*. Obwohl das Thema im weiteren Verlauf nicht mehr im Unisono erklingt, wohl aber in parallelen Dezimen (T 28 f.) und Terzen (T 41 f.), erscheint doch die Violinschlüsselvariante plausibler, da in ihr insbesondere der Übergang von T 16 zu T 17 stimmiger ist.
16: \gg beginnt in SN3 (EA, SN1, SN2) erst auf 2. Zählzeit; vgl. jedoch EA47¹⁻⁸ sowie T 29.
33 f.: \llcorner endet bereits in T 33 bei letztem \flat ; vgl. jedoch T 37 f. und ähnliche Stellen.
40: *ff* in SN3 (EA, SN1, SN2) bereits bei 1. Akkord (EA47¹⁻⁸ ohne *ff*); vgl. jedoch T 14, 27, 53, 69.
59 u: Auf 3. Zählzeit untere Note f statt a , wohl Stecherversehen.
83 o: \wedge quellengemäß; vgl. jedoch T 79, wo allerdings auch der Bindebogen früher beginnt.

85 o: In EA47¹⁻⁸ 1. Note der Oberstimme g^3 statt e^3 ; vgl. jedoch die ähnliche Stelle T 81, wo ebenfalls 1. und letzte Note der Oberstimme übereinstimmen.

98 o: 1. Akkord mit Staccatopunkt statt \wedge ; vgl. jedoch T 94 und ähnliche Stellen.

128 o: In EA47¹⁻⁸ bei 1. Akkord e^3 statt d^3 , wohl Stecherversehen.

Berlin, Frühjahr 2004
Ullrich Scheideler

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;
M = measure(s)

Sources

FE First edition in fascicles, J. B. Pujol y Cía., Barcelona; plate no. “P. 22 C.” (beneath 22: “1” through “5”); published in 1892 (nos. 1–3) and 1897 (nos. 4–5). Title on all volumes: “I. ALBENIZ. | Chants d’Espagne | Op. 232. N^o 1. Prélude Ptas./frcs. 6. | ___ N^o 2. Orientale Ptas./frcs. 6. | ___ N^o 3. Sous le Palmier Ptas./frcs. 5. [vols. 4 and 5 also read:] ___ N^o 4. Córdoba Ptas./frcs. 6. | ___ N^o 5. Seguidillas Ptas./frcs. 6. | [in all volumes:] Depositado. | Barcelona, JUAN B^{IA} PUJOL & C^a Editores. | 1&3 Puerta del Angel 1&3. | Propiedad para todos los países. | Derechos reservados. | N^o 22.” Copy consulted: Madrid, Biblioteca Nacional, shelfmark: MC^a 3760/69.

SN1 Reissue of FE by legal successor, Sindicato Musical Barcelonés Dotésio, Barcelona; plate no. “22” (beneath 22: “1” through “5”),

published after 1902. Printed using the plates of the first edition with very few alterations. The title page remained the same as in FE but with a different publisher’s imprint: “I. ALBENIZ. | Chants d’Espagne | Op. 232. N^o 1. Prélude Fijo Ptas. 2 | ___ N^o 2. Orientale 2 | ___ N^o 3. Sous le Palmier 1’75 | ___ N^o 4. Córdoba 2 | ___ N^o 5. Seguidillas 2 | Depositado | SINDICATO MUSICAL BARCELONÉS DOTÉSIO | EDITORIAL DE MÚSICA | 29, RAMBLA DE S. JOSÉ PUERTA DEL ANGEL, 1 Y 3 | (Casa Guardia) (Antes J. B. Pujol y Cía) | SUCESTORES DE HIJOS DE ANDRÉS VIDAL Y ROGER | BARCELONA”. Thus the title page of nos. 1–3; information slightly altered in the case of no. 4. Copy consulted: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, shelfmark: DMS 69358; only nos. 1–4 consulted.

SN2 Reissue of SN1 by legal successor, Sociedad Anónima Casa Dotesio, Barcelona; plate no. as SN1, published after 1907. Printed using the plates of the first edition, which largely reproduce the text of SN1 (only one departure in no. 4 could be discerned). The title page is likewise adopted from FE and SN1 with a new publisher’s imprint: “I. ALBENIZ. | Chants d’Espagne | Op. 232. N^o 1. Prélude Ptas./frcs. 2 | ___ N^o 2. Orientale Ptas./frcs. 2 | ___ N^o 3. Sous le Palmier Ptas./frcs. 1’75 | ___ N^o 4. Córdoba Ptas./frcs. 2 | ___ N^o 5. Seguidillas Ptas./frcs. 2 | SOCIEDAD ANÓNIMA CASA DOTÉSIO | MUSICA PIANOS e INSTRUMENTOS | Puerta del Angel 1 y 3 y Rambla de San Jose 29 | BARCELONA | BILBAO: D^{IA} Maria Muñoz 8 y Bidebarmela 3 | MADRID: Carrera de San Jeronimo 34 | SANTANDER: Wad - Ras 7. VALENCIA: Peris y Valero 15 | Agence pour la vente en France et à l’etranger | L. E. DOTÉSIO ·

Rue Vivienne · 47 PARIS. | Editado por la Casa Dotesio de Madrid | [followed by copyright information]”. Thus the title of no. 4; information slightly altered for no. 5. Copies consulted: nos. 4 and 5: Barcelona, Biblioteca de Catalunya, shelfmark (no. 4): M 4309/6, (no. 5): 78-Fol-C 39/28. Only nos. 4 and 5 consulted.

SN3 Reissue of SN2 by legal successor, Unión Musical Española, Madrid; same plate no. as SN1, published after 1914. Printed using the plates of the first edition, which reproduce the text of SN1 largely without alteration and the text of SN2 presumably with no alterations at all (no departures could be discerned in nos. 4 or 5). The title page is likewise identical to that of FE, SN1 and SN2 apart from the publisher’s imprint: “I. ALBENIZ. | Chants d’Espagne | N. P. Ptas. | Op. 232. N^o 1. Prélude 2’50 | N^o 2. Orientale 2’50 | N^o 3. Sous le Palmier 2’50 | N^o 4. Córdoba 2’50 | N^o 5. Seguidillas 2’50 | REUNIDOS 10 | UNIÓN MUSICAL ESPAÑOLA – EDITORES. | MADRID | Carrera San Jerónimo. 30 : Preciados, 3 | Apartado 177 | CASAS EN BILBAO, BARCELONA, VALENCIA, | SANTANDER, ALICANTE, ALBACETE y PARÍS | [followed by copyright information]”. Copy consulted: Barcelona, Biblioteca de Catalunya, shelfmark: 786.2.089.82.

Nos. 1 and 5 were also published in 1901 in the eight-piece *Suite Espagnole*, op. 47 (as no. 5 under the title *Asturias* and as no. 7 under the title *Castilla*).

We therefore consulted the following print for our edition of these two pieces:

FE47¹⁻⁸ First edition of all eight pieces. Madrid, Bilbao et al: Sociedad Anónima Casa Dotesio, plate nos. “1225” (no. 1), “1261” (no. 2), “1241” (no. 3), “1221^{bis}” (no. 4), “1222^{bis}” (no. 5), “1223^{bis}” (no. 6), “1262^{bis}” (no. 7), “1262”

(no. 8). Copy consulted: Madrid, Biblioteca Nacional, shelfmarks: Mc^a 4480/2 through 4480/9.

Notes on the Edition

The principal source for all the pieces is SN3. The comments below ignore the small number of corrections made to the plates for SN1 (a few missing staccato dots were added and some inaccuracies removed). Obvious mistakes in FE, SN1, SN2 and SN3 have been corrected without comment for pieces nos. 1 and 5 where the text is correctly reproduced in FE47¹⁻⁸. Alternative readings for the corresponding pieces in *Suite Espagnole*, op. 47, are mentioned only if there was doubt as to the correct reading. In such cases, however, the reading from SN3 was given preference.

A new edition published by Friedrich Hofmeister, Leipzig, appeared in 1926 (information kindly supplied by Friedrich Hofmeister Musikverlag; the copy we consulted also had the date “1926” entered by the library). This new edition bore the following title: “I. ALBENIZ | Klavier- | Kompositionen | CHANTS D’ESPAGNE | KLÄNGE AUS SPANIEN | OPUS 232 | [followed by separate titles] | VON DER UNION MUSICAL ESPAÑOLA (ANTES | CASA DOTÉSIO), MADRID, AUTORISIERTE AUSGABE | Friedrich Hofmeister | Leipzig”. Plate nos.: “10017” through “10021”; copy consulted: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, shelfmark: DMS 69358/1. This edition, which was completely re-engraved, has only been consulted for purposes of comparison. It corrected many errors in the Spanish editions but also contains sometimes quite extensive textual intrusions that vary widely in scope from piece to piece. It is uncertain who was responsible for these new readings, but given the date of the print and the nature of the changes it is unlikely that they stem from Albéniz. We have therefore ignored the Hofmeister print for the purposes of our edition.

Besides the triplet digit “3”, all triplets in the sources are also given slurs. In

many cases it is impossible to tell whether these slurs actually indicate legato or merely group the triplets. We reproduce all of these slurs unless the passage contains other forms of articulation (slurs, staccato). Fingering in italics is taken from the sources. Signs enclosed in parentheses have been supplied by the editor. All other departures from the principal source are listed below in the editorial comments along with several points of ambiguity.

Editorial Comments

Unless otherwise indicated, the comments below refer to source SN3 (with FE, SN1 and SN2) and, in the case of pieces nos. 1 and 5, also to FE47¹⁻⁸.

Prélude

- 7 l: Note 1 has staccato dot instead of \wedge ; however, see especially M 3 and 23.
 83–85 u: Beat 1 has two superposed f 's in each bar; however, see M 82.
 110: \llcorner ends at $\text{f}^1 a^1$; however, see M 108.
 121: FE47¹⁻⁸ has *morendo* already at beginning of M 120.
 129 l: Note 1 has staccato dot instead of \wedge ; however, see especially M 125 and 145.

Orientale

- 21: \llcorner already ends at first triplet $\text{f}^1 a^1$; however, see M 78.
 45 l: Note 2 has \wedge in addition to staccato dot; however, see M 37.
 46: The sources are unclear as to whether *pp* falls on beat 2 or 3. We relate *pp* to the accompanying eighth-notes.
 61 u: Should note 2 read g^2 instead of g^b2 ? No source gives g^2 .
 101 l: Note 1 has staccato dot; probably an engraver's error.
 105 l: Note 2 likewise has \wedge ; however, see M 101, 103 and 107 ff.
 122: The sources are unclear as to where *poco rit.* should begin. Perhaps not until beat 3.

Sous le Palmier

- 24 f. u: Slur ends on final note of M 24, but continues in M 25 after page

break. We combine the two slurs as in M 32 f.

- 40: *a tempo* postponed to second triplet f^1 (presumably shortage of space owing to *pp* at beginning of bar); however, see M 48.

Córdoba

- 14 f.: \llcorner already ends before bar line in M 14, with \gg ending at chord on beat 3 of M 15; changed for consistency with M 6 f.
 17: \llcorner already begins on beat 1; however, see M 9.
 55: Beginning of \llcorner postponed to $\text{f}^1 a$; however, see M 53.
 57, 156: Beginning of \llcorner postponed to beat 2 (presumably shortage of space owing to *dolce* at beginning of bar); however, see M 65 and similar passages.
 67: Beginning of \gg postponed until after first d^1/f^1 ; however, see M 59.
 81 f. l: Slur already ends on f^1 in M 82; however, see e.g. M 107 f.
 95 u: First chord $e/bb/d^1$ has \wedge ; however, see adjacent bars.
 96 l: Note 2 has staccato dot instead of \wedge ; however, see M 93–95 and 117 ff.
 125: *sempre grandioso* postponed to note 1 of M 126 (line break at M 125); we place instruction at beginning of phrase.
 153 u: Additional slur on chords 1–2; however, see M 46 ff.
 156: See comment on M 57, 156.
 163 u: $\text{f}^1 a/c\sharp^1$ mistakenly given as f^1 ; however, see M 64.
 175: Beginning of \gg postponed to first $\text{f}^1 d^2/e^2$; however, see M 174.
 192: \llcorner on eighth-notes 1–3; however, see M 191.

Seguidillas

- 14 l: f^1 postponed to the end of M 16; the bass clef continues to apply in M 15 f., i.e. $A\sharp-B-c\sharp$ etc. instead of $f\sharp^1-g\sharp^1-a\sharp^1$. Although the theme is no longer played *unisono* as the piece progresses, but rather in parallel

- 10ths (M 28 f.) or 3rds (M 41 f.), the treble clef seems more plausible, particularly since it makes the transition from M 16 to M 17 more natural.
- 16: Beginning of \gg postponed to beat 2 in SN3 (FE, SN1, SN2); however, see FE47¹⁻⁸ and M 29.
- 33 f.: \ll already ends on final ♩ in M33; however, see M 37 f. and similar passages.
- 40: *ff* already occurs on first chord in SN3 (FE, SN1, SN2); no *ff* in FE47¹⁻⁸; however, see M 14, 27, 53 and 69.
- 59 l: Lower note of beat 3 given as *f* instead of *a*; probably an engraver's error.
- 83 u: \wedge is taken from the sources. However, see M 79, where admittedly the slur also begins slightly earlier.
- 85 u: FE47¹⁻⁸ give note 1 in the upper voice as g^3 instead of e^3 ; however, see the similar passage in M 81, where the first and last notes in the upper voice are likewise identical.
- 98 u: First chord has staccato dot instead of \wedge ; however, see M 94 and similar passages.
- 128 u: FE47¹⁻⁸ has c^3 in first chord instead of d^3 ; probably an engraver's error.

Berlin, spring 2004
Ullrich Scheideler